

# Stimmen der ÖKOPROFIT®-Teilnehmer\*innen



„Der ÖKOPROFIT®-Klub ist eine hervorragende Einrichtung. Im ÖKOPROFIT®-Klub lernen wir voneinander mit welchen Maßnahmen man Umweltschutz im eigenen Betrieb noch besser vorantreiben kann. Denn wir alle sind für den Umweltschutz verantwortlich.“

Claus Mauer, AMC Alfa Metalcraft Corporation



„Durch die Unterstützung des Projektes ÖKOPROFIT® sind wir in der Lage jedes Jahr Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz umzusetzen.“

Heiko Schröder,  
Geschäftsführer Massivhaus Mittelrhein GmbH



„Ökologische, ökonomische und soziale Anforderungen im betrieblichen Alltag zusammenführen und meistern. So funktioniert erfolgreicher Klima- und Umweltschutz. Die Stadt Nieder-Olm stellt sich diesen Herausforderungen gerne und ist stolz darauf, Teil dieses Projektes sein zu können.“

Hans-Jürgen Straub,  
Erster Beigeordneter Stadt Nieder-Olm



„Man darf nicht stehen bleiben.“

Andrea Freund-Kremer,  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG



„ÖKOPROFIT® ist ein toller Baustein für einen aktiven Klima- und Umweltschutz durch den Energie und Ressourcen nachhaltig eingespart werden können.“

Wolfgang Haarländer & Marek Neumann,  
Löwen Entertainment GmbH



„Auch nach mehr als einem Jahrzehnt ÖKOPROFIT®-Teilnahme ergeben sich für die Meffert AG durch die Klubrunden und Fachvorträge immer wieder neue Impulse, wo noch Energieeinsparungen und mehr Nachhaltigkeit möglich sind.“

Isabell Dahlheimer, Meffert AG Farbwerke



„ÖKOPROFIT® war die Initialzündung für unsere komplette Nachhaltigkeitsstrategie!“

Umweltteam, Finzelberg GmbH & Co. KG

## Ausblick

Das ÖKOPROFIT®-Projekt in Koblenz/Mayen-Koblenz/Mainz-Bingen/Bad Kreuznach wird im Sommer/Herbst 2023 in eine neue Projektphase starten. Interessierte Betriebe und Einrichtungen sind zur Teilnahme an einer neuen Einsteigerunde oder dem ÖKOPROFIT®-Klub herzlich eingeladen.

Werden auch Sie Teil des ÖKOPROFIT®-Netzwerkes und leisten so einen wichtigen Beitrag zum betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz. Von einem sparsamen, verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen werden Sie auch wirtschaftlich profitieren.

Bei Fragen oder Interesse am Projekt wenden Sie sich gerne an die aufgeführten Ansprechpartner\*innen.

Wir freuen uns auf Sie!

## Projektträger



**Stadtverwaltung Koblenz**  
Bernd Bodewing  
Tel.: 0261 129-1529  
Fax: 0261 129-1500  
bernd.bodewing@stadt.koblenz.de



**Kreisverwaltung Mainz-Koblenz**  
Rüdiger Kape  
Tel.: 0261 108-420  
Fax: 0261 108-8-420  
ruediger.kape@kvmyk.de



**Kreisverwaltung Mainz-Bingen**  
Martina Schnitzler  
Tel.: 06132 787-2170  
Fax: 06132 787-2174  
schnitzler.martina@mainz-bingen.de



**Kreisverwaltung Bad Kreuznach**  
Simon Haas  
Tel.: 0671 803-1662  
Fax: 0671 803-2662  
simon.haas@kreis-badkreuznach.de

## Projektkoordination



**Arqum GmbH**  
Anja Lang  
Tel.: 069 9593205-0  
Fax: 069 9593205-29  
frankfurt@arqum.de

## Kooperationspartner

Vielen Dank an die HWK Koblenz, die IHK Rheinhessen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und die Wirtschaftsförderung Bad Kreuznach für die Unterstützung des Projektes ÖKOPROFIT®.



## Impressum

Herausgeber:

**Stadtverwaltung Koblenz**  
Umweltamt/Agenda-Büro  
Bahnhofstraße 47, 56068 Koblenz

**Kreisverwaltung Mayen-Koblenz**  
Abteilung Umwelt und Bauen - S9  
Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz

**Kreisverwaltung Mainz-Bingen**  
Umwelt- und Energieberatungszentrum  
Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim

**Kreisverwaltung Bad Kreuznach**  
Büro der Landrätin  
Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach



## ÖKOPROFIT® auf einen Blick



Koblenz  
Mayen-Koblenz  
Mainz-Bingen  
Bad Kreuznach

# Einführung

## Was ist ÖKOPROFIT®?

ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik) als kommunales Umweltberatungsprogramm bietet Betrieben die Möglichkeit, Umweltschutz und gewinnbringendes Handeln miteinander zu kombinieren. Damit erzielen teilnehmende Unternehmen nicht nur eine Senkung ihrer Betriebskosten und steigern ihre Wettbewerbsfähigkeit, sie leisten zudem wichtige Beiträge zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Das Projekt beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der teilnehmenden Betriebe und verankert die drei Säulen des Leitziels „Nachhaltiges Wirtschaften“ in den Unternehmen:

**Ökologie:** Einsatz von Umweltechnik und Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

**Ökonomie:** Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien.

**Soziales:** Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

ÖKOPROFIT® wurde in Graz entwickelt und 1998 erstmals in München an deutsche Verhältnisse angepasst. ÖKOPROFIT® ist seither deutschlandweit sehr erfolgreich und als praxisnaher Umweltstandard bekannt. Mittlerweile wurde das Umweltmanagementsystem von mehr als 4.000 Betrieben in über 100 Kommunen eingeführt.

## ÖKOPROFIT®-Einsteigerprogramm – die Basis für das Umwelt- und Energiemanagement

Im Einsteigerprojekt bearbeiten die Betriebe innerhalb eines Jahres in acht gemeinsamen Workshops und vier individuellen Beratungsterminen praxisnah alle wesentlichen Elemente eines Umweltmanagementsystems. Eine Teilnahme als ÖKOPROFIT®-Einsteiger ist auch über eine Dauer von zwei Jahren in Form eines integrierten Einsteiger-/Klubprojektes möglich.

Bei den Workshops werden inhaltliche Fragestellungen wie Ansätze zur Energieeinsparung, Emissionsminderung, Abfalltrennung und -minderung, Wassersparen, der Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften bearbeitet. ÖKOPROFIT® umfasst aber auch organisatorische Themen wie die Bildung eines Umweltteams und die Festlegung einer Umweltpolitik. Weiterhin wird über Themen wie Biodiversität, umweltfreundliche Beschaffung, nachhaltige Mobilität und Mitarbeitermotivation informiert. Im Rahmen der individuellen Beratung der einzelnen Betriebe vor Ort, wird gemeinsam mit den Umweltberater\*innen eine umfassende Bestandsaufnahme durchgeführt. Auf dieser Basis werden u.a. individuelle Umweltprogramme erarbeitet, die spezifischen Betriebsdaten erfasst und die organisatorischen Strukturen zur Umsetzung der Umweltpolitik geschaffen. So setzen die Betriebe das in den Workshops vermittelte

Wissen konkret in die betriebsspezifische Praxis um. Am Ende des Durchgangs erfolgt eine Überprüfung nach deutschlandweit einheitlich festgelegten Vorgaben und die Zertifizierung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“. Viele Betriebe führen ihre Aktivitäten im Folgeprojekt, dem ÖKOPROFIT®-Klub, fort.

## ÖKOPROFIT®-Klub – Netzwerk für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Der Klub bietet bereits ausgezeichneten ÖKOPROFIT®-Betrieben aber auch „ÖKOPROFIT®-Quereinsteigern“ mit entsprechender Qualifikation (ISO 14001, EMAS) eine dauerhafte Plattform, um den Austausch und Wissenstransfer mit anderen umweltengagierten Unternehmen weiterzuführen, ihre Umweltleistungen auszubauen und kontinuierlich zu verbessern. Weiterhin werden im Klub jährlich die Verbrauchsdaten erhoben und die im Einsteigerprogramm entwickelten Instrumente, insbesondere das Umweltprogramm, fortgeschrieben. Der ÖKOPROFIT®-Klub vernetzt die Betriebe durch drei gemeinsame Workshops, den Erfahrungsaustausch und Einblicke im Rahmen der Betriebsrundgänge. Der halbtägige Beratungstermin mit den Umweltberater\*innen bietet den teilnehmenden Betrieben im ÖKOPROFIT®-Klub eine ergänzende individuelle Beratung.

Die Teilnehmer\*innen des gemeinsamen ÖKOPROFIT®-Workshops im September 2022 bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH in Andernach.



# ÖKOPROFIT® Koblenz/Mayen-Koblenz/Mainz-Bingen/Bad Kreuznach

Das Projekt ÖKOPROFIT® ist in der Stadt Koblenz (seit 2011) sowie den Landkreisen Mayen-Koblenz (seit 2011), Mainz-Bingen (seit 2007) und dem Landkreis Bad Kreuznach (seit 2015) ein etablierter Baustein im kommunalen und betrieblichen Umweltschutz. Mit der Initiierung wurde ein wesentlicher Schritt in Richtung einer umweltgerechten und zukunftsfähigen Entwicklung der Kommunen gemacht. Das erste gemeinsame ÖKOPROFIT®-Klub-Projekt zwischen der Stadt Koblenz und den Landkreisen Mayen-Koblenz, Mainz-Bingen und Bad Kreuznach wurde im Jahr 2015 initiiert.

## ÖKOPROFIT®-Klub Koblenz/Mayen-Koblenz/Mainz-Bingen/Bad Kreuznach

Im Frühjahr 2022 startete der ÖKOPROFIT®-Klub mit acht Betrieben in die circa einjährige Projektphase. Nach bestandener Abschlussprüfung wurden sie als „ÖKOPROFIT®-Betriebe 2023“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Klub Teilnahme erheben und überwachen die Betriebe weiterhin ihre Verbrauchsdaten und arbeiten maßnahmenorientiert an der kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist hierbei der intensive Erfahrungs-

Projektplan ÖKOPROFIT®-Klub 2022/2023		
Workshops		Beratung vor Ort
Aktuelles aus dem Umweltmanagement und Umweltrecht/Carbonisierungstechnik	04/22	Umweltdatenerhebung, Ermittlung umweltrechtlicher Anforderungen, Weiterentwicklung Umweltmaßnahmen
Alternative Antriebe/Treibhausgasbilanzierung in der Praxis Teil I	09/22	
Rekuperation von elektrischem Abfall/Umwelt- und energierechtliche Neuerungen/Treibhausgasbilanzierung in der Praxis Teil II	02/23	
Vorbereitung auf die Kommissionsprüfung	03/23	Kommissionsprüfung
<b>Auszeichnung als ÖKOPROFIT®-Betrieb</b>		

ringusaustausch im ÖKOPROFIT®-Netzwerk, auch über die Klub-Termine hinaus.

Der erste ÖKOPROFIT®-Workshop fand im Jahr 2022 coronabedingt noch virtuell statt, die beiden nachfolgenden Workshops wurden jedoch wieder in den teilnehmenden Betrieben durchgeführt. Im Rahmen der Workshops werden neue Impulse vermittelt und aktuelle Entwicklungen in den Themenfeldern des nachhaltigen Wirtschaftens vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden beschäftigten sich u.a. intensiv mit der praktischen Treibhausgasbilanzierung im Betrieb, alternativen Antrieben sowie Impulsen in den Bereichen Carbonisierungstechnik und Rekuperation. Im Rahmen der Workshops wurden weiterhin Neuerungen im Bereich der umwelt- und energierechtlichen Anforderungen und deren Auswirkungen auf die Betriebe thematisiert.

Die Auszeichnung gibt den Betrieben auch die Möglichkeit, ihre Leistungen in der Außendarstellung zu nutzen. Folgende Betriebe wurden für ihr Engagement im betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz als „ÖKOPROFIT®-Betrieb 2023“ ausgezeichnet:

<b>AMC Alfa Metalcraft Corporation</b> <b>Boehringer Ingelheim Pharma GmbH &amp; Co. KG</b> <b>CJD Berufsförderungswerk Koblenz GmbH</b> <b>Finzelberg GmbH &amp; Co. KG</b> <b>LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH</b>
--

<b>Massivhaus Mittelrhein GmbH</b> <b>Meffert AG Farbwerke</b> <b>thyssenkrupp Rasselstein GmbH</b>
---

## Integriertes ÖKOPROFIT®-Einsteigerprojekt Koblenz/Mayen-Koblenz/Mainz-Bingen/Bad Kreuznach

Gemeinsam mit dem ÖKOPROFIT®-Klub 2020/2021 starteten auch zwei Einsteigerbetriebe in das integrierte Einsteiger-/Klubprojekt. Die ÖKOPROFIT®-Einsteiger nahmen über zwei aufeinanderfolgende ÖKOPROFIT®-Klubrunden an den Workshops des Klubprojektes teil. Begleitet wurden diese Workshops in der großen Teilnehmerrunde durch spezifische Termine zur Erarbeitung der Grundlagen im betrieblichen Umweltmanagement sowie die individuellen Beratungstermine.

Die teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen engagierten sich in hohem Maße für den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz. Im Frühjahr 2023 stellten dies die beiden ÖKOPROFIT®-Einsteiger im Rahmen der deutschlandweit einheitlichen ÖKOPROFIT®-Prüfung unter Beweis. Folgende Betriebe/Einrichtungen wurden aufgrund ihrer erfolgreichen Teilnahme am integrierten ÖKOPROFIT®-Einsteigerprojekt als „ÖKOPROFIT®-Betrieb 2023“ ausgezeichnet:

<b>Lüft GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Stadt Nieder-Olm – Standort Bauhof</b>
--

# Einsparungen und Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung des integrierten ÖKOPROFIT®-Klub und -Einsteigerprojektes 2022/2023 macht deutlich, dass die teilnehmenden Betriebe einen bemerkenswerten Beitrag im Hinblick auf Ressourcenschonung und Umweltschutz leisten konnten. Mit einer Vielzahl von kleinen und großen Maßnahmen in den Handlungsfeldern des betrieblichen Umweltmanagements, zeigen die ÖKOPROFIT®-Betriebe, dass Jeder Beiträge zum Klima- und Umweltschutz leisten kann.

Die insgesamt 46 ausgewerteten Maßnahmen stellen einen wichtigen Baustein zum Umwelt- und Klimaschutz sowie einer nachhaltigen Wirtschaftsweise dar. Nach erfolgreicher Umsetzung aller Maßnahmen sparen die zehn Betriebe gemeinsam pro Jahr fast 1.300.000 Euro ein. Die Umweltprogramme der Teilnehmer zeigen, dass hier nicht nur die großen Maßnahmen, sondern auch die Summe vieler kleiner Maßnahmen wichtige Erfolge erzielt.

Die Unternehmen haben insgesamt mehr als 14 Millionen Euro investiert, um Verbesserungen im Umweltbereich zu erzielen. 28 Prozent dieser Maßnahmen sind dabei nicht oder nur gering investiv mit einer maximalen Amortisationszeit von drei Jahren. Weiterhin umfassen die Umweltprogramme der Betriebe auch Maßnahmen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar sind, sowie Investitionen für Maßnahmen, die eine Verbesserung für den Umwelt- und Klimaschutz bedeuten, aber keine direkten Einsparungen zur Folge haben.

Einsparungen der 10 ÖKOPROFIT®-Betriebe pro Jahr	
<b>Energie/CO2-Emissionen</b>	
Strom (kWh)	2.599.105
Wärme- und Prozessenergie (kWh)	17.368.000
Gesamtenergie (kWh)	19.967.105
CO2-Emissionen (kg)	5.547.860
<b>Kreislaufwirtschaft/Ressourceneffizienz</b>	
Restmüll (kg)	16.110
<b>Wasser/Abwasser (m³)</b>	120.120
<b>Kosteneinsparungen (€)</b>	<b>1.298.097</b>

## Energie und Emissionen

Über zwei Drittel der Maßnahmen stammen aus dem Bereich Energie und Emissionen. Es konnten fast 2.600.000 kWh Strom und über 17.000.000 kWh Wärme eingespart werden. Dadurch wurden auch über 5.500.000 kg CO2-Emissionen eingespart.\* Diese Einsparungen sind auf vielfältige Maßnahmen wie die Umrüstung auf LED-Technik, energetische Gebäudeoptimierungen wie den Austausch von Fenstern, den Einsatz energieeffizienter Antriebe und Pumpen sowie vielfältige „Sensibilisierungsmaßnahmen rund ums Energiesparen“ zurückzuführen.

## Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

In diesen Bereich fallen sieben Prozent der bilanzierten Maßnahmen. Durch die Umstellung auf Recyclingpapier sowie weitere Recyclinglösungen im Bereich des Kunststoffeinsatzes, optimierte Konzepte zur Abfalltrennung sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung kann in diesem Bereich über die Standortgrenze hinaus ein sehr wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Umweltleistung erzielt werden.

## Wasser und Abwasser

Im Bereich Wasser/Abwasser wurden in dieser Projektunde erneut sehr beeindruckende Maßnahmen zur jährlichen Vermeidung von über 120.000 m³ bilanziert. Diese



Wassereinsparungen werden insbesondere durch Maßnahmen im Bereich der Rückkühlanlagen aber auch durch vielfältige kleinere Maßnahmen im Rahmen einer nachhaltigen Wasserwirtschaft und Reduzierung des Frischwassereinsatzes erzielt.

## Weitere Handlungsfelder

Im Rahmen von ÖKOPROFIT® werden darüber hinaus vielfältigste Maßnahmen initiiert, die nur zum Teil einen quantifizierbaren Nutzen haben, jedoch gleichermaßen einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. In diesem Bereich sind Aktivitäten zur Mitarbeitermotivation/-sensibilisierung und Kommunikation angesiedelt.

\*Ergänzend zu den erzielten CO2-Emissionen gilt es festzuhalten, dass sechs teilnehmende Betriebe Ökostrom beziehen.

